Wiederaufstieg deutlich verpasst trotz Top-Saison

Schachclub Wettswil verbleibt in der 1. Liga

Dem Schachclub Wettswil, vor Jahresfrist aus der Schweizer Nationalliga-B-Mannschaftsmeisterschaft abgestiegen, glückte eine Top-Saison. Trotz des Wegzugs zweier Spitzenspieler konnte er sich gegen die anderen sieben Teams durchsetzen und den Wettbewerb auf dem Tabellenthron beenden. Lohn dafür bedeutete das Aufstiegsspiel Ende Oktober zu Hause im Türmlihaus.

Das berühmte Quäntchen Glück fehlte

Die Ämtler vermochten in bestmöglicher Formation anzutreten. Ihnen gegenüber stand Wollishofen III, in dessen Team vorwiegend hoffnungsvolle junge, aufstrebende Spieler agieren. Deshalb war eine Prognose über den Spielausgang schwierig, obschon der Gastgeber vom Papier her klar favorisiert war. Wettswil ging bereits nach zweieinhalb Stunden in Führung, nachdem ihr internationaler und ehemaliger Schweizer Meister Andreas Huss seinen Gegner an die Wand spielte. Die Freude währte nicht lange, als Wollishofen mit einem Doppelschlag das 2:1 gelang. An den restlichen fünf Brettern präsentierten sich die Stellungen ausgeglichen, jeder Ausgang war möglich. Überraschend deutlich setzte sich in der Folge die Jugend gegen die Erfahrenheit durch – auch, weil Wettswil an diesem Tag das berühmte Quäntchen Glück fehlte.

Beim späteren Nachtessen zeigte sich Andreas Huss, mit sechs Punkten aus acht Partien interner Saison-Topskorer, bereits wieder kämpferisch: «Schachgöttin Caissa war heute wahrlich nicht auf unserer Seite, dann packen wirs halt das nächste Jahr.» Der Teamgeist ist ungebrochen, die gesamte Mannschaft bleibt zusammen. Der Startschuss in die nächste Meisterschaft erfolgt Mitte März 2026. Ebenfalls für die zweite Mannschaft Wettswils, die hoch überlegen den Aufstieg in die 3. Liga realisierte. *(kakö)*

Aufstiegsspiel 1. Liga / Nationalliga B
Wettswil – Wollishofen III 2½:5½
M. Hug (2205 Elo) – Y. Zhuang (1995) 0:1, A. Huss (2223) – K. Udipi (2065) 1:0, T. Kuhn (2088) – M. Köhalmi-Szabo (2073) 0:1, J. Reichel (2183) – M. Neuschild (2092) ½:½, W. Aeschbach (2060) – U. Egli (1982) ½:½, H. Bieri (2103) – T. Breyer (1999) ½:½, K. Köchli (2019) – P. Breyer (2031) 0:1, T. Heldner (1980) – N. Barto (1965) 0:1

Andreas Huss war Wettswils Topskorer der Saison. (Bild Kaspar Köchli)

Auf dem Weg in die Nationalliga B

Der Tischtennisclub Affoltern führt die Tabelle seiner Gruppe an

Von links: Markus Bott, Alban Burgat und Adrian Raschle. (Bild zvg)

Die erste Mannschaft des Tischtennisclubs Affoltern ist bereit, in die Nationalliga B aufzusteigen. Den Verantwortlichen ist bewusst, dass dies auch einen gewissen Druck erzeugt, doch bisher konnten die Spieler dem Druck standhalten.

In der dritten Saison in der Nationalliga C und nach zwei Jahren, in denen man die Aufstiegsspiele knapp verpasst hat, ist die Devise also klar. Die ersten drei Spiele der neuen Saison in der Gruppe 4 der Nationalliga C gewann man jeweils mit der vollen Punktzahl und immer in einer anderen Besetzung, im letzten Spiel gegen den Verfolger Affoltern Zürich dann knapp mit 6:4.

Deutliche Tabellenführung

Im letzten Heimspiel der Vorrunde am Mittwoch, 29. Oktober, war Horgen zu Gast. Die Horgener spielten mit dem ehemaligen Schweizer Meister von 1997 Roland Schmid (A16 klassiert), Fabio Betti (A16) und dem Nachwuchsspieler Andrin Holdener (B12). Bei Affoltern spielten die Stammspieler Alban Burgat (A17), Adrian Raschle (A16) sowie die Verstärkung Markus Bott (A18).

Bereits im ersten Match ging es heiss zur Sache, Adrian spielte gegen den noch jüngeren Horgener Andrin. Adrian konnte zwar immer vorlegen, aber es ging trotzdem in den Entscheidungssatz. Alle rund 20 Zuschauer fieberten und klatschten mit, Adrian wehrte immer wieder Matchbälle ab und gewann dann doch noch in extremis mit 20:18. Alban holte sich gegen Roland die drei Sätze, Markus doppelte nach und es stand beruhigend 3:0.

Im zweiten Spiel löste Adrian seine Aufgabe gegen Fabio clever nach verlorenem Startsatz 3:1, Alban gewann mühelos in drei Sätzen und Markus liess gegen Roland nur insgesamt zehn Punkte zu und gewann sogar 11:4, 11:2 und nochmals 11:4. Mit dem 6:0 im Rücken gingen Alban und Adrian an das Doppelspiel heran, doch nach zwei knapp gewonnenen Sätzen stockte es, der fünfte Satz musste die Entscheidung bringen, da war das Glück nochmals auf Affoltemer Seite mit 14:12. Alban und Markus gewannen zum dritten Mal diskussionslos 3:0, bevor Adrian noch das letzte Einzel gegen Roland in Angriff nahm. Er versuchte alles, kämpfte sich noch in den fünften Satz, doch beim Stand von 6:6 gelang einfach nichts mehr und die Horgener holten so noch den Ehrenpunkt zum 9:1. Mit diesem Sieg liegt man klar an der Spitze der Gruppe. Dieser Platz wäre die Berechtigung zu den Aufstiegsspielen. Noch ist der Weg weit, doch das Ziel ist, die Aufstiegsspiele zur Nationalliga B im April 2026 erfolgreich bestreiten zu können.

Daniel Raschle
Präsident TTC Affoltern

Sport, Spass und Grittibänz

Am 7. Dezember findet der 26. Chlauslauf in Affoltern statt

Die Leichtathletikvereinigung LV Albis lädt am Sonntag, 7. Dezember, bereits zum 26. Chlauslauf ein. Rund um den stimmungsvollen Chlausmärt in Affoltern treffen sich Jung und Alt zum traditionellen Laufanlass.

Mitmachen kann jede und jeder: Vom Eltern-Kind-Rennen für die jüngsten Jahrgänge (2017 und jünger) über die verschiedenen Kinder- und Jugendkategorien bis hin zum Staffelrennen und der offenen Kategorie «City Runners» für alle Altersgruppen – hier findet garantiert jede Läuferin und jeder Läufer die passende Herausforderung.

Start und Ziel befinden sich wie gewohnt auf dem Marktplatz in Affoltern. Aufgrund einer Grossbaustelle am Breitenweg musste die Streckenführung leicht angepasst werden; je nach Alterskategorie beträgt die Distanz nun zwischen 850 und 5100 Metern.

Als kleine Belohnung wartet auf alle Teilnehmenden der traditionelle Grittibänz im Ziel. Wie in den letzten Jahren erfolgt die Zeitmessung vollelektronisch. Für die Kinder- und Jugendkategorien werden die drei Besten pro Altersgruppe und Geschlecht prämiert.

Egal, ob ambitioniert oder einfach aus Freude an der Bewegung – beim Chlauslauf der LV Albis stehen der Spass am Laufen und die vorweihnachtliche Atmosphäre im Vordergrund.

Wie melde ich mich an?

Die Anmeldung erfolgt online unter https://my.raceresult.com/360729/. Anmeldeschluss ist der Sonntag, 30. November. Nachmeldungen sind am Samstag, 6. Dezember, direkt am Stand der LV Albis auf dem Wochenmarkt auf dem Marktplatz möglich. Am Lauftag selbst können keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden.

Ludmila Marker, OK Chlauslauf LV Albis

Start der Nachwuchskategorie U10 beim Chlauslauf 2024. (Bild Hanspeter Feller)

Weitere Informationen zum Anlass, den Strecken und Startzeiten unter: www.lvalbis.ch

FC Baden zu Gast auf dem Moos

Die letzten drei Jahre spielte der FC Baden in der Promotion League. Im Sommer folgte der Abstieg in die 1. Liga Classic und so kommt es am Samstag nach längerer Pause wieder einmal zur Affiche FC Wettswil-Bonstetten gegen den FC Baden.

Wiederaufstieg angestrebt

Das klare Ziel der Aargauer ist der sofortige Wiederaufstieg. Dass dies in der starken und ausgeglichenen Gruppe 3 der 1. Liga nicht einfach wird, war aber wohl auch den Verantwortlichen klar. Nach zwölf Spielen liegt das Team um Trainer Genesio Colatrella auf dem guten vierten Rang, musste aber doch schon vier Niederlagen einstecken, allesamt gegen Top-Teams. Schmerzhaft war sicherlich das 0:1 gegen Dietikon in der vorletzten Runde. Zuletzt dann ein klarer Erfolg gegen Schlusslicht Schaffhausen.

FCWB will Heimsieg

Die Lichtsteiner-Elf steckt mitten in der breiten Verfolgergruppe und will sich weiter nach vorne arbeiten. Mit einem Sieg am Samstag würde man bis auf einen Punkt an Baden heranrücken. Kein einfaches Unterfangen, denn es dürfte zu einem Duell auf Augenhöhe kommen.

Beide Teams konnten bisher offensiv wie auch defensiv überzeugen und werden auch am Samstag motiviert auftreten. Anpfiff auf dem Wettswiler Moos ist wie gewohnt um 16 Uhr.

Oliver Hedinger, FCWB